



„Dieses Kribbeln hast du bei keiner Testfahrt“

- **Audi-Piloten Lucas di Grassi und René Rast im Interview**
- **Formel-E-Auftakt am 26. und 27. Februar in Diriyah (Saudi-Arabien)**
- **Audi Sport ABT Schaeffler bereit für Kampf um den WM-Titel**

Neuburg a. d. Donau, 12. Februar 2021 – In genau zwei Wochen startet die Formel E in ihre neue Saison, die erste als offizielle Weltmeisterschaft der FIA. Lucas di Grassi und René Rast sprechen vor den beiden Rennen in Diriyah (Saudi-Arabien) über das Kribbeln vor dem Start, ein Versprechen an die Fans und ganz besondere Freizeitbeschäftigungen.

Sechseinhalb Monate ohne ein Formel-E-Rennen – wie war diese Zeit für Sie?

Lucas di Grassi: „Wenn man es genau nimmt, sind wir in der Formel E innerhalb eines Jahres nur eine Woche Rennen gefahren. Natürlich waren wir beim Testen, aber das ist nicht das Gleiche, denn es fehlt die ganze Routine bei der Vorbereitung auf einen Renntag, die Anspannung, das Adrenalin. Es wird also höchste Zeit, dass das alles wiederkommt.“

René Rast: „Für mich war die Pause ja zum Glück nicht so lang: Nach dem Formel-E-Finale im August ging die DTM-Saison mit noch 16 Rennen erst richtig los und hat mit dem Titelgewinn im November ein richtig gutes Ende gefunden.“

Was war das Ungewöhnlichste, das Sie in dieser Zeit angestellt haben?

René Rast: „Vielleicht nicht besonders ungewöhnlich, aber richtig schön: Meine Verlobte und ich haben unserem Sohn das Skifahren beigebracht. Bei uns in Österreich waren unter allen geltenden Regeln die Skilifte für Einheimische geöffnet. Das haben wir genutzt, und mittlerweile macht er sich schon richtig gut.“

Lucas di Grassi: „Bei mir war es auf jeden Fall die Konzeption und Gründung einer Weltmeisterschaft für elektrische Scooter. Die Idee ist eine weltweite Rennserie mitten in den Städten, es gibt ein hohes Preisgeld und jede Menge Aufmerksamkeit für das Thema Mikromobilität. Ein wirklich aufregendes Projekt. Die Verkündung war im vergangenen Sommer, gerade laufen die ersten Tests und noch 2021 wollen wir das erste Rennen fahren.“

Was vermissen Sie am meisten am Rennen fahren?

Lucas di Grassi: „Den Druck, das Adrenalin und das Gefühl, mit meinem Rennauto am Limit zu sein ...“

René Rast: „Dieses Kribbeln eine Minute vor dem Start, dass man ab jetzt ganz auf sich allein gestellt ist, dass gleich der Kampf beginnt, dass 45 Minuten wie zehn Sekunden vergehen – dieses Gefühl kriegst du bei keiner Testfahrt und bei keinem Tag im Simulator.“



Lucas di Grassi: „Und das Gefühl, nach einem erfolgreichen Rennen zum Podium zu gehen – am liebsten natürlich durch ein Meer von Fans, wie wir es hoffentlich bald wieder erleben.“

Die beiden Nachtrennen in Diriyah bilden den Auftakt der ersten Saison als offizielle Weltmeisterschaft. Was bedeutet das für Sie?

René Rast: „Eine Weltmeisterschaft, allein dieses Wort ist etwas ganz Besonderes und löst in jedem Rennfahrer etwas aus. Ich zumindest habe davon schon immer geträumt und bin jetzt echt stolz darauf, ein Teil dieser WM sein zu dürfen.“

Lucas di Grassi: „Dieser Titel gibt der Formel E weltweit noch einmal eine größere Bedeutung. Für uns Teams und Fahrer ist der Druck genauso hoch wie vor jedem Saisonstart – die spannende Frage lautet: Wird es auch in Diriyah so eng zugehen wie bei den Testfahrten in Valencia? Dazu kommt mit zwei Rennen an einem Wochenende – und das auch noch bei Dunkelheit – zusätzliche Spannung rein.“

Was sind die besonderen Herausforderungen eines Nachtrennens?

Lucas di Grassi: „Mal schauen, wie gut die Strecke in Diriyah ausgeleuchtet ist. In Le Mans beispielsweise ist es nachts stockdunkel, man sieht noch nicht einmal den Scheitelpunkt der Kurven. Das wird bei der Formel E hoffentlich ein bisschen anders sein – sonst müssen wir vielleicht doch über Scheinwerfer am Auto nachdenken.“

René Rast: „Auch wenn wohl die meisten von uns Fahrern schon ein Nachtrennen oder 24-Stunden-Rennen absolviert haben, gibt es noch viele Fragezeichen: Ist die Beleuchtung gleichmäßig, wird man irgendwo geblendet? Für mich ist es auf jeden Fall das erste Rennen in einem Formelauto bei Dunkelheit.“

Was können die Fans von der neuen Saison erwarten?

René Rast: „Wenn wir das bloß selbst wüssten! Aber das macht die Formel E eben so einzigartig und ganz anders als zum Beispiel die Formel 1: In der Formel E ist es immer turbulent, immer unvorhersehbar und mehr als die Hälfte aller Teams und Fahrer kann gewinnen.“

Lucas di Grassi: „Alles, was das Herz eines Motorsportfans begehrt, das können wir auf jeden Fall versprechen: hartes Racing, enge Duelle, viele verschiedene Sieger und bestimmt auch einen bis zum Schluss spannenden Kampf um den ersten offiziellen Weltmeistertitel.“

Lucas, Sie haben bereits viel Zeit im neuen Audi e-tron GT* verbracht. Schon einen bestellt?

Lucas di Grassi: „Ja, ich durfte den e-tron GT* in den vergangenen Monaten schon ein paar Mal fahren. Es ist einfach ein fantastisches Auto und der beste Beweis, wie cool und spektakulär Elektromobilität sein kann. Beschleunigung, Agilität, Design – der e-tron GT* setzt in allem neue Maßstäbe.“

*Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser MediaInfo.



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacenter.com



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 17 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.

Verbrauchsangaben der genannten Modelle

Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz sowie von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.

Audi e-tron GT

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 19,6–18,8 (NEFZ)

CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km